

Mitsingen ausdrücklich erwünscht

Im Sommer lädt die Bürgerstiftung immer mittwochs zum Bürgersingen ein – 60 Teilnehmer trotzten beim Auftakt dem schlechten Wetter

Von Lena Scheuermann

„Mit den warmen Sonnenstrahlen kommt der Frühling, 's ist der Winterschlaf vorbei“ – so tönte es am Mittwochabend durch den Innenhof des Kurpfälzischen Museums. Rund 30 Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Heidelberger Liederkranz und Bäckerinnung trotzten beim Auftakt des diesjährigen Bürgersingens tapfer den kalten Temperaturen und dem Nieselregen und läuteten – zumindest musikalisch – den Frühling ein.

Letztes Jahr feierte das Bürgersingen Premiere, dank der positiven Resonanz geht es in diesem Sommer in die zweite Runde: Noch bis Ende September lädt die Bürgerstiftung jeden Mittwoch um 18 Uhr in den Innenhof des Kurpfälzischen Museums zum gemeinsamen Singen ein.

Mitsingen ist hier ausdrücklich erwünscht, wie Switgard Feuerstein, Vorsitzende der Bürgerstiftung, betonte: „Die meisten kennen die Melodien der Lieder, ab der zweiten Strophe wird es mit dem Text allerdings schwierig.“ Damit auch wirklich jeder mitsingen kann, stellt die Stiftung Textbücher mit mehr als 80 Liedern vor Ort zur Verfügung, die für kleines Geld auch erworben werden können.

Jede Woche übernimmt ein anderer Heidelberger Chor die Patenschaft für die Veranstaltung, wählt die Lieder aus und



Los ging es mit rund 30 Sängerinnen und Sängern, dank einiger Nachzügler und interessierter Passanten stieg die Sängerschar auf 60 Teilnehmer an. Beim Bürgersingen läuteten sie musikalisch den Frühling ein. Foto: Alex

leitet das gemeinsame Singen. Den Anfang machte am Mittwochabend die Chorgemeinschaft des Liederkranzes und der Bäckerinnung unter Leitung von Dirigentin Manuela Weiss.

Gesungen werden hauptsächlich alte deutsche Volkslieder, etwa „Der Mai ist gekommen“, „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ oder „Die Gedanken sind frei“, denen so zu einer Renaissance verholfen

werden soll. Für die kleinen Mitsänger nahm Weiss zudem noch die bekannten Kinderlieder „Auf einem Baum ein Kuckuck“ und „Alle Vögel sind schon da“ mit ins Programm. Natürlich ist auch ein kleiner Heidelberg-Block mit Liedern wie „Alt Heidelberg du Feine“ und „In einem kühlen Grunde“ Pflicht – beide waren mit die meistgesungenen Stücke beim Bürgersingen des letzten Jahres.

Etwas später war die Sängerschar auf rund 60 Teilnehmer angewachsen, immer wieder blieben Passanten interessiert stehen, sangen ein, zwei Lieder mit, bevor sie wieder ihrer Wege gingen. „Das finde ich toll, dass beim Bürgersingen Menschen auch über den Chor hinaus einfach ganz spontan wieder zum Singen finden“, so Weiss. Ihr gehe es vor allem darum, die Lebendigkeit und die Freude an der Musik mit anderen zu teilen.

„Ich finde es einfach angenehm und erheiternd, mit anderen Menschen gemeinsam zu singen“, urteilte eine andere Sängerin. Besonders der Gemeinschaftsaspekt hat es ihr angetan: Auch wenn man sich auf der Hauptstraße als Fremde begegne, könne man hier gemeinsam etwas Tolles machen. Dass auch zu den kommenden Terminen viele Heidelberger kommen, die Freude am gemeinsamen Singen mitbringen, hoffte auch Feuerstein – und natürlich, dass in Zukunft auch das Wetter mitspielt:

„Den Sommer über dürfte es gerne immer Mittwochabends um sechs Uhr eine Regenpause geben“, lachte Feuerstein.

Info: Das Bürgersingen findet bis September mittwochs um 18 Uhr im Hof des Kurpfälzischen Museums, Hauptstraße 97, statt. Noch sind Termine für Chöre frei, die Terminliste gibt es unter www.buergerstiftung-heidelberg.de.